



10. Juli 2024

Schriftliche Anfrage

von Matthias Renggli (SP),
Markus Knauss (Grüne)
und Anna Graff (SP)

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich führt derzeit eine Planaufgabe gemäss § 13 des Strassen-gesetzes (LS 722.1) zu einem Strassenbauprojekt am Neumühlequai, Abschnitt Wasserwerkstrasse bis Central durch. Projektauslöser ist gemäss dem Erläuternden Bericht der Ausbau der Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes im Neumühlequai durch einen zusätzlichen Kanal von der Wasserwerkstrasse über die Stampfenbachstrasse bis zum Central in offener Bauweise. Es sollen der Fuss- und Veloverkehr entflechtet, beidseitig Radwege eingerichtet, die Bushaltestelle hindernisfrei umgebaut und neue Bäume gepflanzt werden.

Die bestehende Allee soll somit ersetzt und insgesamt 63 der 67 vorherrschend alten und grosskronigen Rosskastanien (*Aesculus hippocastanum*) gefällt werden. Als Hauptgrund für die Fällung dieser Bäume wird angegeben, dass durchschnittlich tagsüber 33 und nachts 15 Fahrten des Rettungsdiensts ab der Walche in Richtung Central zu erwarten seien, die auch während den Bauarbeiten ungehindert verkehren sollen.

Auch wenn der Baumbestand in einer Stadt stetig erneuert werden muss und aus einer ausgewogenen Mischung aus jungen und alten Bäumen bestehen sollte, sind alte grosskronige Bäume möglichst zu erhalten. Denn diese sind aufgrund ihrer Baumkronenfläche bzw. ihres Kronenvolumens für die Hitzeminderung relevant. Sollte das Strassenprojekt am Neumühlequai gemäss Planaufgabe umgesetzt werden, dürfte für die nächsten Dekaden die Hitzeminderung im Vergleich zu heute spürbar reduziert werden. Dabei können Rosskastanien bei günstigen Bedingungen rund 300 Jahre alt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurden beim Strassenbauprojekt Varianten für die Bauausführung (beispielsweise grabenlose Verfahren, Pressvortrieb, Microtunneling etc.) geprüft, die keine Fällung der Bäume am Neumühlequai, Abschnitt Wasserwerkstrasse bis Central, oder zumindest die Erhaltung der Bäume auf dem Abschnitt Walchebrücke bis Central zur Folge hätten? Wenn ja, welche und wie hoch wären die allenfalls zu erwartenden Mehrkosten und welches wären die relevanten Positionen der Mehrkosten? Wenn nein, warum nicht?
2. Wurden Verkehrsumleitungen während den Bauarbeiten geprüft, um die Fahrten der Rettungsdienste trotzdem sicher zu stellen? Wenn nein, warum nicht, wenn ja, welche?
3. Wann fand am Neumühlequai, Abschnitt Wasserwerkstrasse bis Central, die Erstbepflanzung mit Rosskastanien statt bzw. wie alt sind die Rosskastanienbäume (im Erläuternden Bericht und im Baumkataster fehlen exakte Angaben dazu)?
4. Woraus wird gefolgert, dass sich diese Bäume gemäss dem Erläuternden Bericht «am Ende ihrer Lebensdauer» befinden, und welche Massnahmen wurden beim Neumühlequai zum Schutz der Rosskastanien vor Miniermotten getroffen?
5. Welche Massnahmen (beispielsweise Verbesserungen des Wurzelraums oder baumpflegerische Massnahmen, etc.) sind denkbar, um den bestehenden Bäumen ein längeres Leben zu ermöglichen und damit einen Baumersatz über einen längeren Zeitraum zu ermöglichen?

6. Wie viele Jahre würde es voraussichtlich dauern bis die neu gepflanzten Bäume – beispielsweise Kastanienblättrige Eiche – eine ähnliche Wuchshöhe und eine vergleichbare Baumkronenfläche wie die Rosskastanien heute erreichen könnten? Und für wie viele Jahre ist die neue Bepflanzung ausgelegt?
7. Wie haben sich die Baumkronenfläche und das Kronenvolumen, welche gemäss Medienmitteilung der Stadt Zürich vom 5. Oktober 2023 im Siedlungsgebiet markant abnahmen, im Strassenraum während den letzten 10 Jahren entwickelt und wie ist die Prognose?
8. Werden heute in bestehenden Alleen, die zum Grossteil aus einer Baumart bestehen, in der Regel wieder dieselben Bäume nachgepflanzt oder werden gezielt andere, hitze-resistente Bäume gewählt, um die Resilienz zu erhöhen? Können Beispiele für arten-gemischte Alleen in der Stadt Zürich, bei denen die Resilienz sichtbar erhöht wurde, gegeben werden?
9. Gibt es insbesondere für Strassenbauprojekte spezifische Vorgaben für den Wurzelraum bei der Pflanzung von grosskronigen Bäumen, die aufgrund der Kronengrösse auch einen entsprechenden Platzbedarf für ihre Wurzeln benötigen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
10. Werden bei Strassensanierungen Leitungen und Kanäle grundsätzlich gebündelt, um einerseits zukünftige Arbeiten an den Leitungen und Kanälen zu vereinfachen und andererseits Raum für die Wurzeln von grosskronigen Bäumen zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?

M. R. U

M. Krauss

Anna Füll